

Schalksmühle, 25.04.2025

LABS-Erklärung

Abwesenheit von lackbenetzungsstörenden Substanzen (LABS) nach VDMA 24364:2018-05

Die Abwesenheit von lackbenetzungsstörenden Substanzen (kurz LABS) wird für Produkte benötigt, die einem nachgeschalteten Lackierprozess unterzogen werden. Die Anwesenheit von Substanzen wie Silikonen, fluorhaltigen (PTFE) Stoffen, bestimmten Ölen und Fetten verhindern eine gleichmäßige Benetzung der zu behandelnden bzw. lackierenden Oberfläche, welches zu Fehlern am Endprodukt führen kann. Um Oberflächen lackieren zu können, müssen diese frei von Verunreinigungen (LABS) sein.

Ein LABS-konformes Produkt ist ein Produkt, dass eine oder mehrere Prüfungen, die in der VDMA 24364:2018-05 aufgeführt sind, bestanden hat. Des Weiteren müssen LABS-freie Produkte dauerhaft gegen die Einwirkung äußerer Einflüsse geschützt bleiben. Wird z. B. bei der Herstellung von Kunststoffteilen Silikon als Trennmittel in verwendet, ist die Lagerung und Montage der gereinigten Bauteile in einer separaten, silikonfreien Halle zwingend notwendig.

Für die von Kaiser gelieferten Produkte ist in der Regel kein nachgeschalteter Lackierprozess vorgesehen. Aus diesem Grund ist eine Abwesenheit von lackbenetzungsstörenden Substanzen (LABS) nicht erforderlich und wird auch nicht überprüft. Sollten Sie denn noch ein Kaiser-Produkt einem Lackierprozess unterziehen, empfehlen wir Ihnen bei Auftreten von Problemen eine vorsorgliche Plasma-Reinigung.

Sollten Sie darüber hinaus noch Angaben benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen
KAISER GmbH & Co. KG



ppa. Steffen Weinreich
(Leiter Markt- und Innovationsmanagement)



i. A. Yannick Oberberg
(Forschung & Entwicklung)